

No. 304. 1484. 4. Oct.

Johann von Salhusen Dechant, Nicolaus Hillebrandi Senior und das Capitel der Kirche zu Meissen bekennen, dass Petir alde Jahn [zcu] Steczsch vnd Hans Wynckeler zcu Mockschicz wonhaftig gutlichen ersucht vnd gebeten, on zcu vorgunnen vff iren guttern, dy sy von der kirchen vnnnd capitel nebin dem wirdigen hern doctor Marcus thumhern vnd ern Vincentio Radis vicarien sant Andren yn lehen haben, eyn guldenwerth geldes ierlichs czinses zcu nemen vnd vorkeuffen, und dass sie on nebyn den gnanten heren vorgunst vnd vorgunen eyynn sulchs in crafft dysses bryffs, inmassen hirnach geschryben. Wir Petir alde Jhan [zcu] Steczsch vnd Hans Wynckeler zcu Mockschicz wonhaftig bekennen zc. — wie No. 302 —. Gegeben nach Cristis geburt tausent vierhundert iar, darnach in den vier vnd achzigisten iare, am sant Franciscus tage.

Nach dem Chartul. monast. s. A frae II. fol. 142^b.

No. 305. 1485. 5. Mai.

Baltazar von Czigelheym zu Volckirssdorff gesessen bekennt, nach deme etzwan Bog von Worgewitz seliger den wirdigen dem probste zu sant Affran zu Meissen vnnnd seiner gantzen sammelunge desselbigen gestiftes eczliche summa goldis vnd geldes vff zwu weßen mit zweyvnnndvierzig guten groschen ierlicher zcinse dauon, vnnnd inn die flure zu Kommerßdorff gelegen gelihen hat, nu so denne sulche guttere Bogs von Worgewitz an meine handen komen sein, vnnnd ich dy lößunge der zweyen weßen zcu Kommerßdorff mit iren czinßen, die inn mein rittergut zcu Folckerßdorff, doraus sie komen sein, wider zu losene macht gehabt hette vnnnd mir zcu erkanth ist worden, also habe ich mich vß gutem freyhem willen gein dem gnanten probste vnnnd der sammelunge des gestifts zu sant Affram des vbergeben vnd vorschriben, vbirgebe vnnnd vorschreibe mich des hiran mit vnnnd inn crafft dis briuis, also nemelich das ich vnnnd alle meine erbin zu sollichen zweyen wesen mit iren czinßen keine zuspruche gerechtigkeit noch lößunge vorder meher doran haben sollen noch wollen, sundern die bei dem gnanten gestifte ane alle geuerde gutlich vnnnd vnuorhindert zu bleiben lasßen, vnnnd on dorein ewiglich nymmer zu sprechen, durch keinerlei liste wie man die erdencken mochte, auch dowidder zuthune nicht vorschaffen noch gonnen sollen —. Des zu rechtem waren bekenntnus habe ich — mein insigell an dißen briff vor mich meine erbin vnd erbnemen wissintlich gehangen, der gegeben ist noch Cristi vnnßers hern geburt der mynnern zcale im LXXXV^{ten} iare am dornstage noch Cantate.

Nach dem Orig. im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden mit dem wohlerhaltenen Siegel an einem Pergamentstreifen

No. 306. 1488. 23. Juni.

Nicolaus Questewicz Probst, Briccius Niczße Prior und die Sammnung gestatten, dass ihr arm man Antonius Pawel zu grosse Doberwitz von den erbaren vorsichtigen den Kalandsbrudern zcum Hayne newn gute schog yn vnde uff alle seyne guter genommen vnde zcu enthalt seyner narung entpfangen, und bestimmen, dass der Schuldner, wie es der gleichzman zcum Hayne bethe dinget hat, zu Michaelis der Jahre 1489, 90 und 91 je drei Schock zurückzahle vnd seine guter weder gefreyet werden. — Gegeben zcu Meyssen yn vigilia Johannis baptistae anno zc. LXXXVIII^o.

Nach dem Chart. monast. s. A frae II. fol. 183.